

Ohne uns läuft nix.



Betriebliche Erfahrungen mit in Mulden integrierten Bäumen

Dr. Darla Nickel, Berliner Regenwasseragentur

Grundlagen



Expertise

zu den

**Auswirkungen von in Berlin realisierten Muldensystemen
auf Vitalität, Gesundheit und Entwicklung von
integrierten Baumbeständen
sowie Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise**



Studie im Auftrag der
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, FB Wasserwirtschaft

Prof. Dr. habil. Hartmut Balder



Falkensee, Dezember 2017

Aktuelle BWB Befragung

- Abwasserableitung
(Betrieb & Instandhaltung)
- Landschaftsplanung
(Pflege)

Abschlussbericht

zu den

**Untersuchungen von Muldensystemen mit integrierten
Baumbeständen im Hinblick auf Gesundheit, Entwicklung
und Funktionalität**



Studie im Auftrag der
Berliner Wasserbetriebe

Prof. Dr. habil. Hartmut Balder



Falkensee, Juli 2019

Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse

Bäume in Mulden zeigen in der Regel eine sehr gute und oft bessere Vitalität



Fotos: Hartmut Balder

Zusammenfassung der betrieblichen Erfahrungen



Fotos: Hartmut Balder

Erhöhter betrieblicher Aufwand:

kleinteilige Pflege

erhöhtes Risiko von Stammschäden
durch Mähgeräte

Erhöhter Aufwand für Erhalt einer
bodendeckende Bepflanzung:

Verschattung

Konkurrenz der Pflanzen

Erhöhter Instandsetzungsaufwand:

Bauliche Schäden an Bordkanten
und Muldenzuläufen

Verwurzelungen von Rigolen und
Muldenverbindungselementen

Erhöhter Aufwand beim Austausch
Oberbodenschicht, Schädigung des
Wurzelwerks, insb. Feinwurzeln

Zusammenfassung der betrieblichen Erfahrungen



Fotos: Hartmut Balder

Erhöhter betrieblicher Aufwand:

kleinteilige Pflege

erhöhtes Risiko von Stammschäden
durch Mähgeräte

Erhöhter Aufwand für Erhalt einer
bodendeckende Bepflanzung:

Verschattung

Konkurrenz der Pflanzen

Funktionsstörungen:

Volumenverlust durch Stamm und
Wurzelstock bei zu kleinen Mulden

Baumstamm verhindert Wasser-
verteilung bei schmalen Mulden

Fazit



„Die Bäume in Mulden haben durchaus wertvolle Aspekte, müssen aber in ein stadtplanerisch sinnvolles Konzept eingepasst sein, damit sie genügend Raum für Ihre optimale Entwicklung haben.

Gleichzeitig ist die Funktion der Regenwasserversickerung und -verdunstung langfristig zu gewährleisten damit es im Laufe der Jahre, nicht Überflutungen von Straßen und Grundstücken kommt.

Die entsprechenden Flächen müssen also in den Stadtquartieren zur Verfügung stehen. Sie dürfen nicht zugunsten anderer Zwangspunkte aufgegeben werden.

Es ist leider unsere Erfahrung, dass Investoren nachträglich die Flächenaufteilung gern zu Ungunsten der Versickerungsanlagen reduzieren wollen.“

Ohne uns läuft nix.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Darla Nickel
Berliner Wasserbetriebe, Neue Jüdenstraße 1, 10179 Berlin
-22259 • berlinerwasser.de